



Werner Berges, *Near the Beach*, 1982,
Acryl auf Leinwand, Privatsammlung



Werner Berges, *Ohne Titel*, 1965, Filzstift und Folie
auf Papier, Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte Oldenburg



Werner Berges, *Twin-Sister*, 1968,
Mischtechnik auf Leinwand, Privatsammlung

An die Schulleiterinnen und Schulleiter

der Oberschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen
und Berufsbildenden Schulen in Oldenburg und Umgebung
mit der Bitte um Weitergabe an ihr Team,
insbesondere an die LehrerInnen des Faches Kunst

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 1. April bis 9. Juli 2017 wird die Ausstellung **Werner Berges – Pop Art** in der großen Galerie im Oldenburger Augusteum gezeigt.

Kein anderer deutscher Künstler seiner Generation hat sich so intensiv und lange mit den Phänomenen der Pop Art auseinandergesetzt wie der in Cloppenburg geborene Werner Berges. In der Ausstellung werden Werke aus den ersten beiden Jahrzehnten seines künstlerischen Schaffens präsentiert wie z. B. großformatige figurative Gemälde, Zeichnungen und Siebdrucke, die von kraftvoller Farbigkeit geprägt sind. Anders als seine Künstlerkollegen in den USA und Großbritannien setzt Berges den Fokus auf die grafische Verfremdung seiner Motive und zeigt keine reinen Objektwelten.

Zu dieser Sonderausstellung bieten wir Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 12 ein Schulprogramm an:

In einem einstündigen Rundgang durch die Ausstellung werden durch die Vielfältigkeit von Berges' Werk ganz unterschiedliche Themen berührt. Es geht um die Ausdrucksmöglichkeiten von Farben und die Wirkung unterschiedlicher grafischer Techniken. Anordnung und Verfremdung in Form und Farbe sind Themen bei den ironisch so bezeichneten „Girls“, Umrissen und Silhouetten von Frauen aus den Medien und der Werbung. Das Nebeneinander und mitunter auch Übereinander von grafischen, farbigen Flächen, Punkten und Streifen sowie zeichnerischen und figürlichen Elementen lädt ein zum Experimentieren mit dieser reduzierten Formensprache.

Wir empfehlen eine **Führung mit einer einstündigen Kreativaktion** zur praktischen Vertiefung der angesprochenen Inhalte.

Klasse 5 -7

Flächen, Punkte, Streifen und Pop Art-Farben

Die Ausstellung zu Werner Berges bietet gute Möglichkeiten, um das Ausdrucksvermögen von Farbe und grafischen Techniken zu demonstrieren. Anhand der reduzierten Formen und der sich auflösenden Motive in Berges' Bildern lässt sich die Bildsprache der Pop Art begreifen. In der eigenen Arbeit werden die Schüler angeregt, genau mit diesen Mitteln zu experimentieren:

Profildarstellungen von Menschen aus der Werbung werden zu farbenstarken Silhouetten geschnitten und auf mit grafischen Techniken und geklebten Strukturen vorbereitete Bildgründe montiert.

Klasse 8-12

Das Pop Art-Bild vom Menschen

Die ungewöhnlichen „Girls“ und „Sweeties“ von Werner Berges laden ein, über designorientierte Gestaltungsprozesse und Kompositionsprinzipien nachzudenken. Das Zusammenspiel von Form, Farbe und Komposition wird in Berges' verfremdeten und reduzierten Motiven auf den Punkt gebracht und macht die Bildsprache der Pop Art begreiflich.

Das eigene Profilfoto* wird mit Unterstützung einer Pop Art-App in die richtige Farbgebung gebracht. Das Foto, Glanzfolien und Schere sind gestalterische Mittel, um ein ausdrucksstarkes Bild des Menschen im Pop Art-Stil zu entwerfen. (* Fotos der Schüler in Lebensgefühl-Gebärden)

Führung und Praxisteil für Schulklassen:

40 € für 1 Stunde

70 € für 2 Stunden

Eintritt frei

Treffpunkt: Foyer im Augusteum, Praxisteil: Kreativwerkstatt im Prinzenpalais

Für Fragen und Anmeldungen erreichen Sie uns per Telefon unter: (04 41) 220 73 00 oder

E-Mail: info@landesmuseum-ol.de.

Weitere Informationen über das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, seine Häuser und Ausstellungen sowie unser Schulprogramm finden Sie im Internet unter www.landesmuseum-ol.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Doris Korte

Abteilung Bildung und Vermittlung